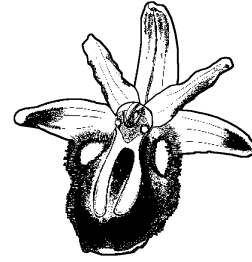


ARBEITSKREIS HEIMISCHE ORCHIDEEN THÜRINGEN E. V.

Nach Bundesnaturschutzgesetz anerkannter Naturschutzverband



AHO Thüringen, Christel Lindig, OT Uhlstädt,
Hohe Straße 204, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel

KGS Stadtplanungsbüro Helk GmbH
Kupferstraße 1
99441 Mellingen

Geschäftsstelle des AHO
Tel.: 036742 – 60803
eMail: aho.thueringen@t-online.de
www.aho-thueringen.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
3072/Kbg	04.07.18	127/18	30.07.18

Flächennutzungsplan Bad Klosterlausnitz – Hermsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der Großmaßstäblichkeit ist durch uns nicht überprüfbar, ob alle geschützten Biotope im FNP-Entwurf dargestellt sind (wovon wir ausgehen). Vor allem bei den Waldbiotopen scheint dies nicht der Fall zu sein, was aber für einen FNP nicht so wichtig ist.

Leider ist aus der Karte „Vorentwurf FNP“ nicht ersichtlich, welche Gebiete bereits durch Bebauungspläne untersetzt (bestätigt) sind bzw. welche Gebiete künftige Planungen darstellen. Eine unterschiedliche Signatur (wie sonst üblich) wäre sehr hilfreich gewesen.

Die Bevölkerung beider Orte zusammen wird nach den Prognosen von derzeit ca. 11.250 auf 7.650 Einwohner im Jahr 2035 zurückgehen. Deshalb ist es nicht ganz verständlich, dass noch größere Wohngebiete ausgewiesen werden sollen. Positiv bewertet wird die Revitalisierung der Gewerbebranche H4 (Bergstraße), negativ dagegen die Neuausweisung eines recht großen Wohngebietes K1 in einem durchaus reich strukturierten Garten- und Grünlandbereich, die auch im Punkt „Eingriffserheblichkeit“ im Umweltbericht am höchsten bewertet ist (Tabelle 10). Aus Naturschutzsicht muss auf die Ausweisung dieser Fläche verzichtet werden.

Mit dem Sondergebiet Kur nördlich des Holzbornweges soll ein weiterer Waldbereich zugunsten einer Bebauung gerodet werden (wie bereits in den 1990er Jahren mit der Moritzklinik geschehen). Dies ist aus Naturschutzsicht abzulehnen (auch wenn das Gebiet nicht zum FFH-Gebiet 136 gehört), zumal es kaum möglich erscheint, im näheren Umfeld von Hermsdorf/Bad Klosterlausnitz Flächen für eine Ersatzaufforstung zu finden. Das Gebiet hat in der Bewertung der Eingriffserheblichkeit eine sehr hohe Bewertung (Umweltbericht, Tabelle 18).

Nach wie vor befindet sich der ins FFH-Gebiet 136 reichende Parkplatz am Ortseingang von Bad Klosterlausnitz (am Naturlehrpfad) in Planung. An dieser Stelle kann aus unserer Sicht kein Parkplatzneubau erfolgen; das Waldgebiet gehört zum FFH-Gebiet. Es muss nach anderen Lösungen gesucht werden (unmittelbar an der Köpfe, Aufwertung des Waldparkplatzes o.ä.).

Auf eine Besonderheit soll noch hingewiesen werden: Im Bereich des Gewerbegebietes östlich der Straße „An der Krümme“ (im Plan „Aktuell BP 1“ die Flächen G1 und G2) haben sich in den letzten Jahren auf unbebauten Grünlandflächen spontan drei Orchideenarten angesiedelt: Bienen-

Ragwurz (*Ophrys apifera*), Spinnen-Ragwurz (*Ophrys sphegodes*) und Fuchs' Knabenkraut (*Dactylorhiza fuchsii*). Diese Arten fehlen auch in der Tabelle 5 im Umweltbericht und sind dort zu ergänzen! Bei einer Bebauung dieser Flächen muss auf die Artenschutzbelange Rücksicht genommen werden. Ggf. sind rechtzeitig Alternativen zu suchen.

Mit freundlichen Grüßen

